

GEMEINDENACHRICHTEN OPĆINSKE VISTI



EIN FROHES OSTERFEST BLAŽENE VAZMENE SVETKE

Das wünschen Ihnen, verehrte Trausdorferinnen und Trausdorfer,
BÜRGERMEISTER VIKTOR HERGOVICH,
VIZEBÜRGERMEISTER ALFRED HANDSCHUH,
VIZEBÜRGERMEISTER ANDREAS ROTPULLER,
der Gemeindevorstand, die Gemeinderäte
und die Gemeindebediensteten.

www.trausdorf-wulka.gv.at



Vorwort des Bürgermeisters

**Geschätzte Trausdorferinnen
und Trausdorfer, liebe Jugend!
Poštovane Trajštofke,
poštovani Trajštofci,
draga mladina!**

In den nächsten Monaten werden zwei Großprojekte umgesetzt, die für unsere Heimatgemeinde nachhaltig und zukunftsorientiert sind. Man kann diese beiden Baumaßnahmen aber durchaus auch als Meilensteine bezeichnen, die noch viele Generationen von Trausdorferinnen und Trausdorfern erfreuen werden. Zwei Projekte, um die uns aufgrund der zahlreichen positiven Rückmeldungen auch umliegende Gemeinden beneiden.

Ende März wurde das Ökologieprojekt dem für Wasserbau zuständigen Landesrat Andreas Liegenfeld vorgestellt. Dieser zeigte sich sichtlich beeindruckt von dem Vorhaben und bezeichnete dieses als Vorzeigeprojekt zur Renaturierung von Au-Bereichen. Vorgesehen sind zahlreiche ökologische Maßnahmen für Wild, Vögel und Fische wie auch Bepflanzungsmaßnahmen und eine Wiederaufforstung von rund einem Hektar Auland.

Die Vorzüge dieses Projektes liegen auf der Hand – neben den Vorteilen

für die Natur wird dieses Projekt auch zu einer Verbesserung der Hochwassersicherheit beitragen. Nach Abschluss der Arbeiten werden zwei Drittel der Wulka auf Trausdorfer Gebiet beidseitig begehbar sein – von der Hottergrenze in Richtung Eisenstadt bis zur Friedhofsbrücke werden künftig Spazierwege zur Verfügung stehen.

Zusätzlich sind aber auch im Bereich der Ortschaft ökologische Baumaßnahmen geplant. Durch bauliche Eingriffe soll das Flussbett vertieft und so einer erhöhten Erwärmung der Wulka vorgebeugt werden. Ebenso sollen weitere Baumpflanzungen – vor allem von Obstbäumen – erfolgen. Unter dem Motto „Genuss am Fluss“ sollen alte oder in Vergessenheit geratene Obstarten im Bereich der Flussböschungen zusätzlich ausgepflanzt werden.

Das zweite Großprojekt, das Anfang Mai in Angriff genommen wird, ist der Kreisverkehr am Ortsbeginn von Eisenstadt kommend. Diese verkehrspolitische Baumaßnahme ist ein entscheidender Beitrag zur Reduzierung

der Geschwindigkeit und somit zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. In zahlreichen Verhandlungen ist es uns gelungen, ein für Trausdorf beachtliches Verhandlungsergebnis zu erzielen. Der Kostenanteil der Gemeinde liegt bei 20 % der Gesamtkosten. Bedenkt man, dass die Verkehrseinbindungen in die Gemeindestraßen im Bereich Sportplatzgasse oder Mühlau weit mehr als diese 20% ausmachen, muss man mit dem erzielten Ergebnis mehr als zufrieden sein!

Zusätzlich finden bereits intensive Gespräche über die Errichtung eines zusätzlichen Zebrastreifens im Bereich Mühlau – Linke Wulkazeile statt. Wir sind jedenfalls sehr zuversichtlich, nach bereits erfolgter Inbetriebnahme der Fußgängerampel und den in Kürze startenden Arbeiten am Kreisverkehr auch diese für die Verkehrssicherheit wichtige Einzelmaßnahme realisieren zu können.

Bei beiden Großprojekten gab es Einstimmigkeit im Gemeinderat. Die Realisierung dieser Projekte ist aber nur möglich, weil uns viele UnterstützerInnen den Rücken stärkten. Ganz besonders bedanken darf ich mich an dieser Stelle bei LAbg. Robert Hergovich, dessen Unterstützung für Trausdorf uns immer sicher ist. Dank dieses breiten Rückhaltes werde ich mich auch in Zukunft bemühen, jene Entscheidungen zu treffen, die für unsere Heimatgemeinde notwendig sind, um Trausdorf auch in Zukunft voranzubringen.

U dojučići miseci rješit ćedu se dva veliki projekti, koji ćedu nam polipšati i poboljšati svakidani žitak. To je s jedne strane naš veliki ekološki projekt oko Vulke, s druge strane je to kružni tok na izlasku našega sela prema Željeznu. I ako su se zaključili ovi dva projekti jednoglasno u općinskom tanaču, ne bi se mogli realizirati prez peršonskoga zalaganja našega poslanika u zemaljski sabor, Robert Hergovicha.

Lipa hvala, Robert!

Ihr/Vaš

Viktor Hergovich



Dr. Christian Maier, Abt. Wasserbau, Landtagsabgeordneter Robert Hergovich, Landesrat Andreas Liegenfeld und Bürgermeister Viktor Hergovich vor jenem Plan, der das Ökologisierungprojekt an der Wulka zeigt.

Franz ZAKALL (1954 – 2013) †

Das plötzliche und unerwartete Ableben von Franz Zakall am 20.12.2013 hat viele Menschen, auch weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus, erschüttert.



Franz war immer ein Familienmensch und seine ganze Sorge galt zuerst seiner Frau und seinen Söhnen. Seine zweite große Familie aber war die Sozialdemokratie. Von Jugend an war er mit der sozialdemokratischen Bewegung verbunden und hielt ihr bis zuletzt die Treue.

Die Liebe führte Franz Zakall 1975 nach Trausdorf. Und aus dieser Liebe heraus hat er in Trausdorf eine neue Heimat und viele Freunde gefunden. Durch seine freundliche Art, immer positiv denkend und immer gut gelaunt, hat er schnell Fuß in der Dorfgemeinschaft gefasst. Vor allem die Entwicklung seiner neuen Trausdorfer Heimat war ihm immer ein großes Anliegen!

So engagierte sich Franz früh in der SPÖ und auch im Gemeinderat. Zuletzt wurde Franz 1997 in den Gemeinderat gewählt, wo er die Funktion eines Gemeindevorstandes ausübte. Er war immer da, wenn es darum ging, wichtige Entscheidungen zu treffen, wenn es darum ging, Verantwortung

für diese Gemeinde und ihre Menschen zu übernehmen, und er war immer in der ersten Reihe, wenn es darum ging, für Trausdorf zu arbeiten. Eine besondere Herzensangelegenheit war ihm der Wohnungsbau – ihm ist es zu verdanken, dass viele junge Menschen Wohnungen in unserer Heimatgemeinde gefunden haben.

Franz Zakall war maßgeblich daran beteiligt, dass Trausdorf eine sichere, moderne, vor allem aber eine lebenswerte Gemeinde geworden ist. Als Dank für sein Engagement und in Anerkennung seiner Verdienste für Trausdorf wurde er 2007 zum Vizebürgermeister gewählt.

Franz ZAKALL fehlt uns sehr!

Auch wenn das Leben weitergehen wird – es wird nie mehr so sein, wie es war!

Aus dem GEMEINDERAT

Rechnungsabschluss 2013 einstimmig beschlossen

Der Rechnungsabschluss 2013 weist Soll-Einnahmen in der Höhe von € 3.167.840,42 und Soll-Ausgaben in Höhe von € 2.734.412,62 auf, was einem Soll-Überschuss von € 433.427,80 entspricht.

Für Personalkosten wurden € 754.490, aufgewendet. Für Darlehensrückzahlungen wurden insgesamt € 377.891,26 ausgegeben (davon Kanal € 66.578,27). 2013 konnten zusätzliche Bundes-

und Landesförderungen lukriert werden und ein Betrag von insgesamt € 145.000,- vorzeitig beim Hochwasserschutz zurückgezahlt werden.

Die Ausgaben für Straßenbau (teilweise Schlossgasse, Gehsteig Sportplatzgasse und Parkplätze FF-Haus) betragen insgesamt € 105.689,60; zusätzlich wurden € 22.281,81 für Instandhaltung aufgewendet.

Für Sozialhilfe, Behindertenhilfe, Pflegesicherung und Jugendwohlfahrt wurden insgesamt € 252.377,- an das Land Burgenland bezahlt.

Die Vermögensrechnung der Gemeinde weist Aktiva in Höhe von € 10.597.099,14 und Passiva in der Höhe von € 1.997.987,64; dies entspricht einem Reinvermögen von € 8.599.111,50.

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Trausdorf: www.trausdorf-wulka.at



Ökologisierungprojekt Wulka - Auftragsvergaben erfolgten

An der öffentlichen Ausschreibung für die Erd- und Baumeisterarbeiten haben sich insgesamt acht Firmen beteiligt. Dabei wurde die Fa. Schuller Bau mit einem Betrag € 784.820,56 inkl. MwSt. als Best- und Billigstbieter ermittelt. Die Fa. Schuller Bau hat bereits 2010 die Erdarbeiten beim Hochwasserschutz im Ortsgebiet erfolgreich durchgeführt, sodass eine gute Kooperation gegeben ist.

Mit den Bauarbeiten wurde Anfang April begonnen. Der Erdaushub soll bis Ende Juni abgeschlossen werden. Dieser wird überwiegend auf Güterwegen und Gemeindegrundstücken befördert und auf der Erdaushubdeponie der Gemeinde gelagert. Die Fa. Schuller Bau wird auch die Brückenfundamente errichten. Die gesamten Arbeiten sollen bis Ende August größtenteils abgeschlossen werden.

Im Rahmen des Projektes wurde uns auch die Errichtung einer Pflegebrücke genehmigt. Es wurde sowohl die Variante einer Holzbrücke, als auch einer Eisen-Holz-Konstruktion geprüft. Letztlich haben wir uns seitens der Gemeinde aufgrund des geringeren Instandhaltungsaufwandes für die Eisen-Holz-Brücke entschieden.

Konkret soll eine Pflegebrücke mit einer Breite von drei Metern errichtet werden, die mit einer Nutzlast von zehn Tonnen ausgelegt sein wird. Die Spannweite beträgt 18 Meter, die Eisenträger sind verzinkt, zusätzlich wird ein 1,30 Meter hohes Geländer errichtet werden. Der Brückenboden

wird aus Lärchenbalken 20 x 16 cm ausgeführt. Außerdem wird auch die notwendige Brückenstatik zur Verfügung gestellt. Den Zuschlag erhielt die Firma Lipp zum Preis von € 47.508,48. Die Bepflanzungsmaßnahmen sind für den Herbst vorgesehen.

Um die Zufahrten zu den drei Pflegewegen zu sichern bzw. zusätzlich die bescheidmäßigen Auflagen zur Anlage von Windschutzgürteln zu ermöglichen, wurden rund 1,49 ha Grund im Ried Prodersdorfer angekauft. Der Grundstückspreis beträgt € 3,-. Sämtliche Privatgrundstücke, sowie zusätzlich rund 1,45ha Gemeindegrund gehen in das Eigentum der Republik Österreich – Öffentliches Wassergut über. Die Finanzierung des Projektes erfolgt mit Fremdmitteln. Der zehnpromtente

Gemeindeanteil beträgt aufgrund der Förderzusage des Bundesministeriums € 126.960,-. Zusätzlich ist ein fünfprozentiger Deckungsrücklass in Höhe von € 63.480,- seitens der Gemeinde vorzufinanzieren, der nach der Endkollaudierung des Projektes seitens des Bundesministeriums rücküberwiesen wird. Seitens des Landes Burgenland haben wir eine Förderzusage für 2014 in der Höhe von € 209.000,- bzw. für 2015 in der Höhe von € 171.880,- erhalten.

Der Gemeinderat hat vorerst eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 190.400,- mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Zinssatz auf Basis 6-Monats-EURIBOR und einem Aufschlag von 0,80% bei der Raika Trausdorf beschlossen.

Betriebsgebiet – ortsansässige Unternehmer investieren

Seitens der Gemeinde wurden im Jahre 2004 im Bereich der Hutweide rund 1,8 ha als Betriebsgebiet gewidmet. Ziel war es, primär für Trausdorfer Unternehmer optimalere Rahmenbedingungen zu schaffen, um im Wettbewerb auch in Zukunft konkurrenzfähig zu sein. Nun haben zwei Unternehmer Grundstücke erworben und möchten Lagerhallen errichten.

Der Kaufpreis wurde mit € 30,- pro m² festgelegt. Es besteht ein Bauzwang innerhalb von drei Jahren, wobei die Gemeinde eine Option auf den Rückkauf hat. Zusätzlich besteht ein Vorkaufsrecht seitens der Gemeinde bei einem etwaigen Weiterverkauf der Grundstücke.

Seitens der Gemeinde wurde die Aufschließung für Strom und Wasser bereits eingeleitet. In den nächsten zwei Jahren soll auch der Kanal verlängert werden.

Kreisverkehr – Bauarbeiten starten im Mai

Im Hinblick auf die Errichtung des Kreisverkehrs in Kooperation mit dem Land Burgenland wurde eine Kostenvereinbarung ausgehandelt, die folgende wesentlichen Punkte enthält:

- Seitens der Gemeinde wird der notwendige Grund zur Verfügung gestellt.
- Der Kostenanteil der Gemeinde liegt bei 20%.
- Die Asphaltierung (Unterbau wird vom Land finanziert) von neuen

bzw. veränderten Gehwegen ist von der Gemeinde zu tragen.

- 4 % Bauleitungsaufwand entfallen auf den Gemeindeanteil.
- Die Gemeinde übernimmt die zukünftige Erhaltung der Grünflächen inkl. Kreisverkehr, der Gehwege und der Straßenbeleuchtung.

Derzeit werden die Gesamtkosten mit rund € 450.000,- seitens des Landes geschätzt. Die Ausschreibung für die Erweiterung der Straßenbeleuchtung

ist abgeschlossen. Als Billigstbieter wurde die Energie Burgenland ermittelt und die Arbeiten werden von der Firma NUR mit LED-Beleuchtung durchgeführt.

Gemeinde kauft Grundstück

Konkret wurde ein Grundstück im Gesamtausmaß von 3111 m² zu einem Preis von € 2,-/m² von der Familie Lichtenberger angekauft. Es handelt sich dabei um ein Nachbargrundstück der Gemeinde im Ried Kertsichi. Aufgrund der Erweiterung der Erdaushubdeponie kann somit dadurch eine Teilfläche kompensiert werden.

Änderungen im Gemeinderat



und GR Matthias Maierhofer nominiert. In den Sanitätsausschuss folgt GR Ernest Welkovits nach.

Große Unterstützung bei Flurreinigung!

Aufgrund des Ablebens von Vzbgm. Franz Zakall und des Ausscheidens von Gerda Haselbauer wurden Joschi Grafl und Norbert Haselbauer neu im Gemeinderat angelobt.

Zum 2. Vizebürgermeister wurde Gemeindevorstand Andreas Rotpüller gewählt. Er wurde auch zum Vertreter der Gemeinde beim Wasserleitungsverband Nördl. Burgenland und als Feuerwehrbeitrat bestellt.

Zu neuen Gemeindevorständen wurden Mag. Kathrin Ivanschitz und Ing. Jürgen Nagl (an Stelle von LABg. Robert Hergovich) gewählt.

Zum Umweltgemeinderat wurde Günther Karlich gewählt. In den Prüfungsausschuss wurden GR Joschi Grafl



Am 5. April stand wieder die alljährliche Flurreinigung am Programm. Die vom Tourismusverband Trausdorf organisierte Müllsammlung trägt maßgeblich zur Verschönerung unserer Gemeinde bei, weil im Laufe eines Jahres leider nach wie vor noch einiges an Müll illegal entsorgt wird.

Auch heuer beteiligten sich wieder Parteien, Vereine und die Feuerwehr an der Aktion. Mit Unterstützung von Firmlingen wurde wieder der Frühjahrsputz gewissenhaft durchgeführt.

Allen Beteiligten wird an dieser Stelle ganz herzlich gedankt!

Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde Trausdorf an der Wulka: www.trausdorf-wulka.at

Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovits visitiert unsere Gemeinde



Alle sechs Jahre besucht der Diözesanbischof die Gemeinden im jeweiligen Dekanat, wobei im Rahmen dieses Besuches auch ein Gespräch mit den GemeindevertreterInnen auf dem Programm steht.

Am 6. April war es auch bei uns wieder soweit – zum ersten Mal besuchte Diözesanbischof Dr. Ägidius Zsifkovits offiziell Trausdorf. Nach der heiligen Messe, in der insgesamt 27 Mädchen und Burschen gefirmt wurden, erfolgten die Visitation der Gemeinde und das Gespräch mit dem Gemeinderat. Bürgermeister Viktor Hergovich erläuterte die wichtigsten Projekte der Gemeinde und wies auf zwei wichtige

Berührungspunkte zwischen Gemeinde und Diözese hin, die zum einen in der Person des ersten Diözesanbischofs DDr. Stefan Laszlo und zum anderen mit dem Papstbesuch im Juni 1988 als einzigartigem Ereignis im Burgenland heute noch immer sehr lebendig in der Erinnerung verankert sind.

Betont wurde auch die gute Zusammenarbeit mit der Pfarre. Konkret

sagte dazu Bürgermeister Viktor Hergovich: „*Unsere Zusammenarbeit ist geprägt von gegenseitigem Respekt und dem gemeinsamen Wunsch, für Trausdorf und seine Menschen zu arbeiten und etwas zu bewegen.*“

Als Erinnerung an die Visitation überreichte Bürgermeister Hergovich ein Bild vom Papstbesuch, auf dem der Diözesanbischof bei der Papstmesse als junger Priester mit dabei war.

Impressum / Offenlegung gemäß Mediengesetz

Medieninhaber und Herausgeber Gemeinde
Trausdorf an der Wulka | DDr. Stefan Laszlo-
Platz 3 | 7061 Trausdorf an der Wulka
Telefon 02682/64272

E-Mail | post@trausdorf-wulka.bgld.gv.at
Homepage | www.trausdorf-wulka.gv.at

Layout | Grafik&Design Anton Schlögl
7061 Trausdorf | Wiesenweg 4
0664/5216900 | www.schloegl-grafik.at

Redaktion | Gemeindeamt Trausdorf
DDr. Stefan Laszlo-Platz 3

Blattlinie: Informationsblatt zur Information
der Gemeindebewohner

Herstellungsort | Trausdorf an der Wulka
Redaktionsschluss | 9. April 2014



Ein wichtiges Anliegen unserer Volksschüler

Schon seit einigen Wochen beschäftigte die Schülerinnen und Schüler der 4a und 4b das Thema „Umwelt sauber halten, Plastik vermeiden“. Aufgrund des ständig präsenten und wachsenden Problems, dass der Müllberg wächst und wächst, setzten sie sich kritisch damit auseinander. Die Kinder informierten sich zunächst genau über Plastik, erkannten die Gefahr für die Umwelt und alle Lebewesen. Doch wo am besten beginnen?

Bei uns selbst!! Denn plötzlich sahen die Schülerinnen und Schüler, dass zuhause wie leider auch in der Schule viel Plastikmüll erzeugt wird! Also versuchten sie Lösungen zur Müllvermeidung zu finden und gestalteten mit viel Engagement tolle Plakate. Ihr Anliegen schrieben die Kinder in einem Brief an die Eltern nieder und wollen dies nun auch an SIE, liebes Gemeindeglied von Trausdorf, richten.



Die Schüler/innen bei der Herstellung der Plakate.



Das Schützen unserer Umwelt geht uns ALLE was an, daher haben alle Schüler/innen der Volksschule Trausdorf einen Umwelt-Experten-Pass mit vielen Umwelt-Tipps erhalten. Versehen mit selbst gezeichneten Bildern und einem eigenen Zeichen wollen die Kinder den Vertrag mit der Umwelt besiegeln. Ende April erwarten die Schüler/innen noch einen Vormittag mit dem Burgenländischen Müllverband mit etwas Theorie und viel Praxis.



Alle Schüler/innen erhielten einen Umwelt-Experten-Pass mit vielen Tipps.

WIR GRATULIEREN DEN JUBILAREN!



Agnes Hergovich wurde am 16. Jänner 90 Jahre alt.



Josefa Jagsich wurde am 2. Feber 80 Jahre alt.



Franz Bingler wurde am 29. Jänner 80 Jahre alt.



Franziska und Adolf Koschi feierten am 1. Feber ihre Goldene Hochzeit.



Franz Kroyer wurde am 29. Jänner 80 Jahre alt.

Gemeindeveranstaltungen

Gemeindemuttertag	4. Mai um 15 Uhr in der Pfarrscheune
Gemeindevatertag	14. Juni um 10 Uhr im Sozialzentrum
Tag der älteren Generation	26. Juni um 15 Uhr in der Parrscheune
Ausstellungseröffnung	28. Juni um 19 Uhr in der Pfarrscheune



BESUCHEN SIE DIE HOMEPAGE
DER GEMEINDE TRAUDORF

www.trausdorf-wulka.at

